CURRICULUM

LERNINHALTE DES ZERTIFIZIERTEN WEITERBILDUNGSKURSES ZUR FACHKRAFT FÜR

PFERDEGESTÜTZTE INTERVENTIONEN

AM PIRT INSTITUT

PIRT Institut für Pferdegestützte Interventionen
Institutsleitung: M.Sc.-Psychologin Agnetha Bräutigam
organisation@pirt-institut.de

INHALTSVERZEICHNIS

SEITE		SEITE	
03	Konzeptionelle Ausrichtung der Weiterbildung am PIRT	11	Der Weiterbildungshof
05	Fachliche Ausrichtung	11	Über das PIRT
05	Umfang und Dauer der Weiterbildung	12	Das Fachkräfte-Team
06	Teilnahme- und Zertifizierungsvoraussetzungen	13	PIRT-Absolvent*innen
06	Investition in die Weiterbildung	13	Fortbildungen für Fachkräfte
07	Themen und Inhalte der Weiterbildung	14	Buchempfehlungen

"Alles in deinem Leben beginnt mit einer Vision. Nimm sie und lass sie zur Realität werden."

KONZEPTIONELLE AUSRICHTUNG DER WEITERBILDUNG

Mit unserer Ausbildung und Zertifizierung zur Fachkraft für Pferdegestützte Interventionen/ Reittherapie bieten wir Dir eine qualitativ **hochwertige und praxisnahe berufsbegleitende Weiterbildung.**

Unsere Weiterbildung am PIRT basiert auf einem **tiefenpsychologischen und ressourcenorientierten Ansatz**. Das Pferd dient nicht nur als Reitpartner, sondern als Spiegel innerer Prozesse unserer Klient:innen. Durch die bewusste Arbeit mit dem Pferd als Medium werden emotionale und psychologische Themen sichtbar und können therapeutisch bearbeitet werden.
Wir betrachten den Menschen in seiner Ganzheit – mit seinen unbewussten Konflikten, seiner Lebensgeschichte und seinen Ressourcen. Dabei integrieren wir aktuelle neurobiologische Erkenntnisse, um nachhaltige Veränderungsprozesse anzustoßen und die Resilienz unserer Klienten zu fördern.

Ein wesentlicher Bestandteil der Ausbildung ist der **persönliche Entwicklungsprozess**. Viele Teilnehmer:innen berichten von tiefgreifenden Veränderungen und transformierenden Erfahrungen, die sie während der Weiterbildung machen. Dieser Prozess des inneren Wachstums ist von entscheidender Bedeutung, da er nicht nur die eigene Persönlichkeit fördert, sondern auch die therapeutische Praxis auf eine tiefere Ebene hebt und bereichert.

"Unsere Vision ist es, fundiertes Wissen aus der Forschung mit Achtsamkeit und Intuition zu verbinden"

Ein besonderes Augenmerk am PIRT liegt auf der **Haltung und Arbeit mit unseren wertvollen Partnern, den Therapiepferden**. Unsere Pferde werden respektvoll behandelt und haben die Möglichkeit, sich mit ihrer individuellen Persönlichkeit einzubringen. Wir erwarten keinen ständigen Gehorsam, sondern geben den Pferden den Raum, authentisch zu reagieren und Prozesse zu spiegeln. Dabei nutzen wir Methoden des Natural Horsemanship, um Sicherheit und eine effektive therapeutische Arbeit zu gewährleisten. In enger Zusammenarbeit mit dem ELi-Therapiezentrum erhalten auch ältere oder gesundheitlich eingeschränkte Pferde eine neue, bedeutungsvolle Aufgabe als therapeutische Begleiter.

Die **partnerschaftliche Kooperation zwischen dem ELi-Therapiezentrum und dem PIRT** fördert eine kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Methoden und trägt dazu bei, innovative Ansätze in der therapeutischen Arbeit zu etablieren.

Unsere Weiterbildung erfüllt höchste Qualitätsstandards und ist nach **DIN EN ISO 9001 sowie DIN EN 15224** zertifiziert. Zudem sind wir durch den **Berufsverband für Fachkräfte Pferdegestützter Interventionen** anerkannt. Diese Zertifizierungen unterstreichen unser Engagement für eine qualitativ hochwertige Ausbildung und gewährleisten eine kontinuierliche Optimierung unserer Prozesse.

Im Anschluss an die Ausbildung besteht für Absolvent:innen die Möglichkeit, nach dem PIRT- Qualitätsstandart zu arbeiten und sich im Rahmen des bestehenden Qualitätsmanagementsystems des Instituts nach DIN EN ISO 9001 (Qualitätsmanagement) und 15224 (Gesundheitswesen) zertifizieren zu lassen.

Diese Weiterbildung richtet sich an Dich, wenn Du zukünftig professionelle pferdegestützte Angebote in Dein bisheriges Arbeitsfeld integrieren oder Dich damit selbstständig machen möchtest. Die Weiterbildungsinhalte werden in enger Verzahnung von Theorie, Selbsterfahrung, angeleiteter praktischer Arbeit und Supervision vermittelt.

Unsere Weiterbildung ist berufsgruppenübergreifend ausgerichtet und bietet fundiertes Wissen sowie praxisorientierte Methoden für die pferdegestützte Arbeit. Mit unserem **adaptiven Fallkonzeptions- und Interventionssystem** sowie **fachübergreifenden, ressourcenorientierten Grundlagen** unterstützen wir Dich dabei, ein tiefgehendes Verständnis für dieses wertvolle Handlungsfeld zu entwickeln und eigene Konzepte professionell umzusetzen. Darauf aufbauende **Fortbildungen** ermöglichen Dir, Dein Wissen gezielt zu vertiefen und individuelle Schwerpunkte entsprechend Deiner beruflichen Ausrichtung zu setzen.

Zu allen Seminaren erhälst Du umfangreiche Begleitmaterialien. Diese umfassen Skripte sowie ergänzende Videoaufzeichnungen, die eine vertiefte Nachbereitung und eigenständige Wiederholung der Inhalte ermöglichen.

Gemeinsam wachsen wir

Auch im Anschluss an die Weiterbildung bieten wir Dir Möglichkeiten für fachlichen Austausch, kollegiale Fallbesprechungen in einer offenen und wertschätzenden Runde sowie die Vernetzung mit anderen Absolvent:innen – für nachhaltige Unterstützung und kontinuierliches Lernen.

Jede ‚Störung' ist ein kreativer Versuch des Organismus zur Befriedigung seiner Grundbedürfnisse und demzufolge erst einmal sinnvoll.

FACHLICHE AUSRICHTUNG DER WEITERBILDUNG

In unserem Ansatz gehen wir davon aus, dass es ein grundlegendes Ziel eines jeden Menschen ist, ein wertvoller Teil des gesellschaftlichen Lebens zu sein.
Den neurobiologischen Erkenntnissen folgend (siehe auch GRAWE – Neuropsychotherapie – Hogrefe 2005) ist dieses Ziel dann zu erreichen, wenn es möglich ist, die menschlichen Bedürfnisse nach *Kontrolle, Bindung, Selbstwerterhöhung und Lustgewinn* zu befriedigen. Umgesetzt auf die pferdegestützte Arbeit heißt das, diese so zu gestalten, dass der/die Klient:in mit dem Pferd entsprechend selbstwerterhöhende, bindungsfördernde, kontrollbefriedigende und lustbetonte Erfahrungen machen kann und dadurch seine/ihre diesbezüglichen Kompetenzen erhöht, was zu einer individuellen Weiterentwicklung und Förderung der Resilienz beiträgt. Sofern ein passender Grundberuf vorliegt, kann ebenfalls auf der Störungsebene behandelt werden.
Der Einsatz des Pferdes als interventives Medium hat im Rahmen der Behandlung von psychischen und körperlichen Störungen, Krankheiten, Behinderungen und Entwicklungsverzögerungen aber auch im Bereich der Förderung, der Heilpädagogik und Integration in den letzten Jahren eine sehr erfolgreiche und erfreuliche Entwicklung genommen. Diese Entwicklung geht letztlich auch auf die durch diese Arbeit erreichten und erreichbaren Erfolge zurück.

UMFANG UND DAUER DER WEITERBILDUNG

Die Weiterbildung ist berufsbegleitend angelegt und erstreckt sich über
10 Präsenz-Wochenenden (3 davon online) sowie 3 E-Learning Kurse verteilt auf knappe 2 Jahre.

Insgesamt beinhaltet die Weiterbildung 300 Unterrichtseinheiten, die sich zusammensetzen aus den Präsenz-Wochenenden, E-Learning Kursen, Praktikum, Selbststudium, Fallarbeit und Pferdeausbildung.

Der Unterricht an den Wochenenden findet i.d.R. jeweils wie folgt statt:
Freitag: 15 Uhr - 18 Uhr
Samstag: 9 Uhr - 17 Uhr (inkl. 1h Mittagspause)
Sonntag: 9 Uhr - 13 Uhr

Für Online-Seminare gelten abweichende Uhrzeiten.

TEILNAHME- UND ZERTIFIZIERUNGSVORAUSSETZUNGEN

Um an der Weiterbildung teilzunehmen, musst Du folgende Voraussetzungen erfüllen:

• Abgeschlossenes Studium der Psychologie sowie klinische/therapeutische Erfahrungen *ODER* abgeschlossener heilkundlicher, pädagogischer oder sozialer Grundberuf

Quereinsteiger:innen werden in Ausnahmefällen nach einem Eignungsgespräch und mit nachgewiesener, praktischer Berufserfahrung zur Weiterbildung zugelassen.

Zu den Zertifizierungsvoraussetzungen zählen:

- Bestehen einer Bodenarbeitsprüfung nach dem dritten Seminarwochenende zum Thema "Bodenarbeit und Kommunikation mit dem Pferd"
- fristgerechtes Einreichen der Hausaufgaben aus den E-Learning-Kursen
- videobasierte Vorstellungen von zwei Fällen pferdegestützter Arbeit mit Klient:innen am Ende der Weiterbildung
- mündliches Kolloquium zu ausgewählten Themen der PI
- Nachweis eines mindestens 40 Stunden umfassenden Praktikums
- Reitabzeichen, wie z.B. Geländereiter VFD, Abzeichen Bronze IPZV, RA 5 der FN , Westernabzeichen 5 oder die Pferdefachliche Qualifikation des Berufsverbandes.
  In Einzelfällen kann durch uns eine Einzelfallprüfung abgenommen werden.
- Gültiger Erste-Hilfe-Kurs (nicht älter als 24 Monate)

Bei Unsicherheiten, ob deine Erfahrungen ausreichen, kontaktiere uns gern.

Brauchst du ein eigenes Pferd?

Während der Seminarwochenenden stehen ausreichend Pferde vor Ort zur Verfügung. Ein eigenes Pferd ist keine Voraussetzung, allerdings sollte Dir ein Pferd für die Dauer der Weiterbildung zur Verfügung stehen.

INVESTITION IN DIE WEITERBILDUNG

Die Weiterbildung zur „Fachkraft für Pferdegestützte Interventionen / Reittherapie nach PIRT" kostet ***5.900,00 €*** und inkludiert Kursmaterialien, Kaffee, Tee, Snacks und Prüfungsgebühren.

Übernachtungs- und Anreisekosten sind nicht enthalten. Eine Ratenzahlung ist vorgesehen.

THEMEN UND INHALTE DER WEITERBILDUNG

Die Weiterbildung umfasst die Themenbereiche *"Das Therapiepferd"*, *"Die pädagogische bzw. therapeutische Arbeit"* sowie *"Die Organisation der pferdegestützten Praxis"*. Ergänzt werden diese Bereiche durch *Supervision* und die eigenen Fallvorstellungen.

Gliederung der Weiterbildung

6 Module:

1. Ausbildung, Haltung & Gesundheit des Therapiepferdes/ Sachkundenachweis
2. Therapeutisches Basisverhalten
3. Fallkonzeption
4. Methoden in der PI
5. Praxisorganisation/ Rechtliches
6. Supervision/ Fallvorstellung

Das Therapiepferd

1. Basics Pferd /Sachkundenachweis Pferd

- Lebensraum
- Haltung
- Pflege
- Ernährung, Gesundheit, Krankheiten

2. Psychologie und Verhalten

- Fluchttier, Bewegungstier, Sozialwesen – soziale Struktur der Gruppe/ Herde
- Kommunikation

3. Natürlicher Respekt und Führungskompetenz

- Pferdesprache/Körpersprache
- Aufbau und Gestaltung einer Beziehung zum Pferd
- Aufbau von natürlichem Respekt und Führungskompetenz

4. Ausbildung des Therapiepferdes

- Auswahl des Pferdes
- Beurteilung der Möglichkeiten des Pferdes (körperlich, psychisch)
- Gewöhnung und Vertrautmachen mit therapeutischen Arbeitsmaterialien

5. Die Arbeit mit dem Pferd als Therapiepartner

- Möglichkeiten des Einbezugs des Pferdes in die interventive Arbeit
- Pferd als Beobachtungsobjekt
- Pferd als Spiegel/ Projektionsfläche/ Fördermedium/ Modell
- Arbeit mit dem Pferd am Boden (Führen, Leitseil, Freiarbeit)

6. Die Ausrüstung des Therapiepferdes

- Voltigiergut & Pad
- Aufstiegsmöglichkeiten, Aufstiegshilfen
- Zäumungen

Berufung ist mehr als ein Job, es ist eine Sinnaufgabe!

Ursula Maria Lang

Die pädagogische bzw. therapeutische Arbeit

1. Grundlagen – Psychologie und Interventionen

- neurowissenschaftliche Basis
- systemischer, humanistischer, tiefenpsychologischer, verhaltenstherapeutischer Ansatz und der Einsatz des Pferdes in diesen Settings
- das bio-psycho-soziale Modell
- Ressourcen und Resilienzen
- Organisatorisches Handeln und „Erstintervention“ bei Suizidgefährdung
- Grundlagen diagnostischen Handelns
- Befunderfassung und Dokumentation

2. Entwicklungspsychologie

- Grundlagen der Entwicklungspathologie
- Entwicklungsetappen und Entwicklungsaufgaben und Möglichkeiten der pferdegestützten Interventionen

3. Therapeutisches Basisverhalten (Selbsterfahrendes praktisches Lernen)

- ressourcen- und grundbedürfnisorientierte Haltung und daraus resultierende pädagogische Handlungsansätze
- Grundlagen der Kommunikation und Gesprächsführung im Einzel- und Gruppensetting
- Gesprächsführung mit Kindern
- ressourcenaktivierende Interventionen

4. Die pferdegestützte Fallkonzeption

- Einführung und Übungen mit dem PIRT-Modell der Fallkonzeption anhand von Fällen

5. Psychopathologische Grundlagen

- Störungsbilder im Erwachsenen- sowie Kindes- und Jugendalter
- Indikationen und Kontraindikationen für pferdegestützte Interventionen
- Möglichkeiten und Grenzen der pferdegestützten Arbeit bei psychischen Störungen
- Wirkung des Pferdes bei bestimmten Störungsbildern
- Vorteile der Arbeit mit Pferd werden an Praxisbeispielen dargestellt

6. Methoden in der PI

- Methodisches Arbeiten: klientenzentriert, prozess- und zielorientiert
- Vorstellung verschiedener Methoden und deren Kombination
- Kriterien zur Auswahl geeigneter Methoden je nach Zielgruppe, Alter, Störungsbild, Setting
- Methodische Anpassung bei psychischer Instabilität oder Traumafolgen

7. Körperorientierte Verfahren

- Einführung in körperorientierte Verfahren in der PI
- Bedeutung von Körperwahrnehmung und Körpergedächtnis
- Zusammenhänge zwischen Emotion, Haltung und Bewegung
- Achtsamkeit in der Bewegung und Interaktion mit dem Pferd
- Rolle des Pferdes im körperbasierten Erleben
- Pferd als nonverbales Feedbacksystem
- Übungen zur Schulung von Körperwahrnehmung und Selbstregulation
- Arbeit mit Atmung, Haltung und Bewegung
- Grenzen und Möglichkeiten von Körperkontakt in der pferdegestützten Arbeit
- Elemente der ELi-Beckenbodentherapie

Bitte beachte:

Damit der Titel *Fachkraft für Pferdegestützte Interventionen/ Reittherapie* jedes Jahr weitergetragen werden darf, wird eine weiterführende fachliche Auseinandersetzung in Form von Fortbildungen vorausgesetzt. Diese kannst Du am PIRT oder anderen vom Berufsverband anerkannten Institutionen absolvieren. Auch Fortbildungen im Rahmen Deines Grundberufes werden anerkannt.

Die Organisation der pferdegestützten Praxis

In diesem Themenbereich erfahrt Ihr allerlei Nützliches rund um die Organisation der eigenen pferdegestützten Praxis

- rechtliche Hintergründe, Verträge
- Grundlagen Versicherung
- Finanzierungsmöglichkeiten, Finanzamt, Steuern, Kontoführung, Kassenbuch, Werbung, Öffentlichkeitsarbeit
- Formblätter zur Zusammenarbeit mit Institutionen, Ärzten, Kollegen, Entwicklung von Flyern ...
- Qualitätssicherung/-management in der pferdegestützten Praxis (z.B. Dokumentation der pferdegestützten Arbeit und Evaluation dieser)

Supervision/ Fallvorstellungen

Die Supervision dient in der Weiterbildung zur Fachkraft PI der **Reflexion** und **Qualitätssicherung** der eigenen Arbeit. In einem geschützten Rahmen könnt Ihr Eure Erfahrungen aus der Praxis besprechen, Herausforderungen analysieren und neue Perspektiven entwickeln. Die Fallvorstellungen unterstützen Euch dabei, das eigene Handeln bewusster und professioneller zu gestalten, emotionale Belastungen zu verarbeiten und die Beziehung zu Euren Klient:innen sowie Pferden achtsam und verantwortungsvoll zu gestalten. Sie sind ein wichtiger Bestandteil der persönlichen und fachlichen Entwicklung in der Weiterbildung am PIRT.

- alle Teilnehmer:innen stellen zwei Fälle zur Supervision vor, wobei ein Fall als Verlaufsfall zwei Mal (in der Konzeptionsphase und im Verlauf der pferdegestütztenIntervention) vorgestellt wird; der zweite Fall wird in der Konzeptionsphase vorgestellt
- die Fallvorstellungen erfolgen videogestützt

DER WEITERBILDUNGSHOF

Unsere Seminare finden im **ELi-Therapiezentrum** in Seeligstadt (Sachsen) statt, welcher von Ina Haue geführt wird. Der hier zur Verfügung stehende beheizbare Seminarraum bietet den perfekten Rahmen für theoretische Lernerfahrungen. Während der Pausen kann die voll ausgestattete Küche individuell genutzt werden. Der großzügige Außenbereich lädt dazu ein, frische Luft zu schnappen und sich mit den über 20 zugewandten, freundlichen Pferden zu verbinden.

Für die praktischen (Selbsterfahrungs-)Übungen steht uns ein Sandreitplatz (20x30m) zur Verfügung, während unsere Bewegungshalle (10x20m) Raum für Angebote bei schlechten Wetterverhältnissen bietet. Zudem befindet sich ein Therapiecontainer direkt inmitten der Herde, was eine einzigartige Gesprächs- und Gruppenatmosphäre schafft.

ELi-Therapiezentrum, Johann-Joachim-Kändler-Str. 21, 01909 Großharthau OT Seeligstadt

ÜBER DAS PIRT

Das PIRT ist seit 1999 Ausbildungsinstitut für Pferdegestützte Interventionen und Reittherapie.

- Die Weiterbildung ist vom „Berufsverband für Fachkräfte Pferdegestützter Interventionen“ (www.berufsverband-pi.de) zertifiziert.
- Wir sind mit dem Ziel der weiteren Professionalisierung auf dem Tätigkeitsfeld der pferdegestützten Interventionen berufspolitisch engagiert. Die Institutsleitung ist Vorstandsmitglied im Berufsverband für Fachkräfte Pferdegestützter Interventionen. Unser Engagement liegt hier vor allem auf einer qualitätsvollen Ausbildung von Fachkräften, einer grundsätzlichen Finanzierung der pferdegestützten Interventionen durch Kostenträger und der Qualitätssicherung auf diesem Feld.
- Durch ein Zertifizierungsaudit haben wir als einziges Institut, dass Fachkräfte der PI ausbildet, den Nachweis erbracht, dass wir die Anforderungen der QM-Norm DIN EN ISO 9001:2015 „Qualitätsmangementsysteme für die Gesundheitsversorgung“ erfüllen.
- Wir sind vom Landesverwaltungsamt des Landes Sachsen-Anhalt anerkanntes Weiterbildungsinstitut.
- Die Weiterbildung beim PIRT entspricht den Qualitätsanforderungen des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.

DAS FACHKRÄFTE-TEAM

Wir arbeiten am PIRT mit einem hochqualifizierten Team von professionellen Mitarbeiter:innen und Dozent:innen.

Alle Mitarbeiter:innen und Dozent:innen vom PIRT nehmen stetig an Fort- und Weiterbildungen teil und sind erfahrene Fachkräfte auf dem reittherapeutischen Arbeitsfeld.

Institutsleiterin ist seit 2019 Agnetha Bräutigam**.** Sie ist M.Sc.-Psychologin, Dozentin am PIRT seit 2010, Fachkraft pferdegestützter Interventionen / Reittherapeutin und zertifizierte Pferdeverhaltenstherapeutin (iipkw) . Außerdem hat sie eine Ausbildung zur Barhufpflegerin absolviert.

Agnetha Bräutigam
M.Sc.-Psychologin

Ina Haue
Fachkraft PI

Katja Oethe
Dipl.-Sozialpädagogin

Weitere Dozent:innen sowie ausführliche Infos zu den Mitgliedern unseres Fachkräfte-Teams findet ihr auf unserer Webseite.

PIRT-ABSOLVENT:INNEN

Auch nach der abgeschlossenen Weiterbildung freuen wir uns sehr, wenn wir die Absolvent:innen auf Fortbildungsseminaren wiedersehen. Bei Bedarf organisieren wir gemeinsame Supervisionswochenenden, auf denen sich die Fachkräfte untereinander austauschen können.

Auf unserer Webseite werden Absolvent:innen gelistet, die ihre Ausbildung 2019 gestartet haben oder, die sich nach dem Inhaberwechsel des PIRT in 2019, erneut haben prüfen und nachzertifizierten lassen.

Alle aufgeführten Absolvent:innen bilden sich regelmäßig fort.

ISO-Zertifizierung für ausgebildete Fachkräfte

Ihr habt die Möglichkeit Euch nach erfolgreichem Abschluss Eurer Weiterbildung ISO - zertifizieren zu lassen.
Um genaue Abläufe und Kriterien zu erfahren, nehmt bitte Kontakt zu uns auf.

FORTBILDUNGEN FÜR FACHKRÄFTE

Für ausgebildete Fachkräfte sowie Fachkräfte in Ausbildung bieten wir **Fortbildungsangebote** zu bestimmten Themengebieten an, die einzelne oder mehrere Wochenenden umfassen.

Zugangsvoraussetzungen für Fortbildungen:

Jedes Angebot hat unterschiedliche Zugangsvoraussetzungen. Einige Fortbildungen sind nur für bestimmte Berufsgruppen zugelassen.

Kosten:

Die Kosten variieren i. d. R. je nach Angebot zwischen 250€ und 450€.

Einzelne Fortbildungsseminare sind z.B.:

- Traumasensibles Arbeiten in der PI
- ELi-Beckenbodentherapie
- Körperorientierte Achtsamkeitspraktiken
- Lehrgang zum Sachkundenachweis
- Pferdegestütztes Coaching

Für mehr Informationen zu unserem Fortbildungsangebot schaut bitte auf unserer Webseite vorbei. Dort findet ihr auch eine Terminübersicht.

Buchempfehlungen

Begleitend zur Weiterbildung empfehlen wir, sich mit unterschiedlichen Ansätzen im Bereich der Pferdeausbildung und PI selbstständig auseinanderzusetzen.
Hier einige Buchvorschläge:

"Professionelle Ausbildung am Boden"
(Alfonso Aguilar)

"Pferdegestützte Therapie bei psychischen Erkrankungen"
(Oggen-Rhein/Kläschen/Dettling))

"Empathie auf vier Hufen"
(Birgit Heintz)

"Pferdegestützte systemische Pädagogik"
(Imke Urmoneit)

"Dein Pferd - Spiegel deiner Seele"
(Ina Ruschinski)

STAND: MÄRZ 2026

PIRT INSTITUT

CURRICULUM PI

Herausgegeberin: Agnetha Bräutigam
www.pirt-institut.de
Realisiert durch: Ireen Hillmann
© Copyright 2026 Agnetha Bräutigam
Alle Rechte vorbehalten